

P.S. Das Buch ist in der Hofbibliothek (an der Hofbibliothek) aufbewahrt, die andere, die wir für die Hofbibliothek -
wird, haben Sie an sich genommen.

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

3. 5. 37.

343

5. Mai 1937

Lieber Herr Lehmann,

die Durchsicht der Nachrichten war mein erster dringender Auf-
trag. Ergebnis: das Buch ist brauchbar, unbrauchbar aber
nicht vom Inhalt. Nicht inhaltlich, sondern formal; gelegentlich
kollidiert es gegen Verlagsrichtlinien. Schmücker wie jener eines
katholischen Franziskaners über altchristliche Werke sind bei uns
nicht ohne eine ausführliche Widerlegung. Das kann es länger
dauern. Entgegen meinen Erwartungen möchte ich nun in diesem
Falle für das Heft 1, 2, für das ja noch nicht meine „Abteilung“ ist
eine Entscheidung haben, folgendes empfehlen: Ich habe einige besonders
schöne Proben vom Inhalt herausgenommen und werde sie dem
Lehrer mit der Bitte, sie nicht zu knapp zu fassen, ohne im übrigen
grundsätzlich etwas zu ändern, d. h. es kann es voll ruhig sein, das aber jenes
ist kundigere Formate - natürlich in abträglicher Form soll es das sein, - aber
wenigstens knapp. In anderen Fällen habe ich selbst schon geschrieben, be-
sonders bei dem kleinen Teil, der überhaupt noch nicht rezensiert
kann. Beumann über die ist ganz unbrauchbar; wir wollen
wissen, welche Archivabteilung = dem Inventar entsprechen wird, und
schicken ihm eine Skizze der Archivinventare. Klehls
Bücherliste habe ich gelegentlich mit Buche überschrieben, damit es
für unsere Leser verständlich wird. H. Brückner über die Testaments
für das kann ganz weg, denn der kunsthistorische Teil ist uns
nicht an. Wenn ausgedrückt werden die Testaments aufgezeigt
werden soll, dann bitte lange Zeit von 2. Teil. Brückner muss über-
haupt künftig viel knapper sein; auch Gladst (in dem Buch)
über Andreas Weistümer vortag man die breite Aufzeichnung uns offenbaren